

Niederschrift Nr. 4/2008 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 19. Mai 2008, um 15:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Sabine Gastmann (entschuldigt)
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
1. Bürgermeister Fritz Langen (entschuldigt)
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter
Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied LAW-Fraktion:

Ratsmitglied Johann Janssen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Joachim Tjaden (bis 17:50 Uhr)

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Gaul
Stadtkämmerer Heiko Hoff

von der Verwaltung:

Fachbereichsleitung Finanzwirtschaft Jörg Valnion (20)
Sachbearbeiterin Claudia Lührs (20)
Sachbearbeiterin Insa Rogel (13)

vom Eigenbetrieb:

Sachbearbeiter Tim Menke (83)
Sachbearbeiter Thomas Wolanski (83)

von städtischen Gesellschaften:

Prokurist Gernot Beutner (WFG)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.04.2008
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Abberufung des bisherigen Aufsichtsratsmitgliedes der Ostfriesland Tourismus GmbH und Entsendung eines neuen Mitgliedes
 - 4.2 Abberufung eines Mitglieds des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH und Benennung eines neuen Mitgliedes
 - 4.3 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008
 - 4.4 Beteiligung am Zweckverband JadeWeserPark Friesland - Wittmund
 - 4.5 Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichen Grün und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung bei SGW
 - 4.6 Abfallwirtschaftskonzept für die Stadt Wilhelmshaven
 - 4.7 Mischwassereinleitungen in den Jadebusen
 - 4.8 Wirtschaftsplan 2008 des RNK-Eigenbetriebes
 - 4.9 Antrag Ratsherr Janssen auf Stellungnahme seitens des Reinhard-Nieter-Krankenhauses zur Zahlung der dortigen Ausbildungsgehälter
- 5 Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Sachstand Haushalt 2008
 - 5.2 Antrag FDP Fraktion: Sachstandsberichte zum Tourismuskonzept, zur Beteiligung am Jade-Weser Park sowie zur Neuausrichtung der Beteiligungen
 - 5.3 Sachstand: Städtisches Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Prof. Reuter stellte die Frage, warum ein vorliegender Antrag der LAW zur Anhebung der Kosten der Unterkunft nicht im FWM behandelt werden würde.

Stadtkämmerer Hoff entgegnete, der Antrag sei nicht an den FWM, sondern nur an den Rat gerichtet. Dieser könne dann eine Rückverweisung an den FWM beschließen.

Die Tagesordnung wurde anschließend wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.04.2008

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, wies auf folgende Ergänzung zum TOP 5.1 „Information über die Tätigkeit der Regionalen Innovationsstrategie (RIS)“ hin:

„Die Verwaltung sagte zu, im Rahmen der Klausurtagung zum Haushalt 2009 über die gemeinsame Schnittmenge zwischen Metropolregion und regionaler Innovationsstrategie zu berichten.“

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 14.04.2008 wurde anschließend einstimmig, bei Enthaltung von Ratsfrau Aljets wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat:

4.1 Abberufung des bisherigen Aufsichtsratsmitgliedes der Ostfriesland Tourismus GmbH und Entsendung eines neuen Mitgliedes

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft Frau Aida Kleinschmidt als Mitglied des Aufsichtsrates der Ostfriesland Tourismus GmbH ab.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet mit sofortiger Wirkung als neues Mitglied des Aufsichtsrates Herrn Raymond Kiesbye.
3. Die bisherige Stellvertreterin für das entsandte Aufsichtsratsmitglied, Frau Ingrid Janßen, wird zum 31.05.2008 ebenfalls abberufen.
4. Der Rat wählt als Stellvertreterin für das unter 2. entsandte Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung vom 01.06.2008 Frau Gunda Ufkes.

4.2 Abberufung eines Mitglieds des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH und Benennung eines neuen Mitgliedes

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beruft Frau Aida Kleinschmidt als Mitglied des Beirats „Marketing“ der Ostfriesland Tourismus GmbH ab.
2. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven benennt als neues Mitglied Herrn Raymond Kiesbye.
3. Weiteres Mitglied des Beirates bleibt – wie bisher – Herr Dr. Graul.

4.3 Nachbewilligungen zum Haushalt 2008

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Nachbewilligung Zweckverbandsumlage JadeWeserPark:

Stadtkämmerer Hoff begründete die Nachbewilligung als notwendig, um dem Zweckverband in diesem Jahr überhaupt noch beitreten zu können. Die Beitrittsverhandlungen an dem Zweckverband JadeWeserPark zögen sich bereits über einen längeren Zeitraum hin. Die erforderliche Summe in Höhe von 50.000 € wurde erst jetzt bekannt. Als Haushaltsermächtigung müsste dieser Betrag außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Nachbewilligung Umstrukturierung städtische Beteiligungen:

Herr Hoff begründete weiterhin, im Falle der Vergabe eines Gutachtens zur Neuausrichtung der Beteiligungen sei eine überplanmäßige Haushaltsermächtigung in Höhe von 33.000 € notwendig. Von den ursprünglich für diesen Zweck im Haushalt veranschlagten 200.000 € seien 30.000 € bereits für die Vorstudie verwendet worden.

Herr Biehl signalisierte Zustimmung, da es sich bei der Umstrukturierung unumstritten um einen rechtlich und steuerlich ausgesprochen komplexen Vorgang handele. Ein umfassendes Gutachten aus Expertensicht sei somit notwendig.

Den Bedenken von **Herrn Dr. von Teichman** und **Herrn Tjaden** hinsichtlich der genauen Zielrichtung des Gutachtens und eines genauen Aufgabenkataloges begegnete **Herr Hoff** wie folgt: Das Gutachten solle ergebnisoffen vergeben werden. Ein Beschluss des Rates zur Umstrukturierung der Beteiligungen sei ohne ein umfassendes Gutachten zu entscheidungsrelevanten Punkten nicht zu erreichen. Die bisher vorliegende Machbarkeitsstudie zeige auf, dass das ursprüngliche Ziel eines „6-Säulen Modells“ im Konzern bei gleichzeitiger Erhaltung sämtlicher Synergieeffekte nicht umsetzbar erscheint.

Oberbürgermeister Menzel resümierte abschließend, hier ginge es bisher lediglich um den Beschluss zur Nachbewilligung der erforderlichen Haushaltsmittel. Der Entwurf zur Beauftragung würde anschließend im VA zur Kenntnis gegeben und dann zur Diskussion gestellt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt den vorgelegten Nachbewilligungen zu.

Buchungsstelle	11.18.02 / 445311
Bezeichnung	Zweckverbandsumlage JadeWeserPark
Betrag	50.000 €
Deckungsvorschlag	Mehrertrag Finanzausgleich
Betrag	50.000 €

Buchungsstelle	11.18.02/443101
Bezeichnung	Umstrukturierung städtische Beteiligungen
Betrag	33.000 €
Deckungsvorschlag	Mehrertrag Finanzausgleich
Betrag	33.000 €

4.4 Beteiligung am Zweckverband JadeWeserPark Friesland - Wittmund

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Stadtkämmerer Hoff erinnerte daran, dass der Ratsbeschluss zur Aufnahme von Beitrittsverhandlungen am 17.01.2007 erfolgte. Seitdem fand eine rechtliche Prüfung durch die Verwaltung statt. Vorgesehen sei eine Beteiligung der Stadt Wilhelmshaven am Zweckverband mit 6%. Ferner sei eine Ausschüttung der Realsteuererträge (Grund- und Gewerbesteuer) an die Zweckverbandsmitglieder (Gemeinden Bockhorn, Friedeburg, Sande, Wangerland, Zetel, die Städte Jever, Schortens, Varel, Wittmund sowie die Landkreise Friesland und Wittmund) vorgesehen.

Mit Eingangsdatum 15. Mai 2008 erreichte die Verwaltung jedoch ein Änderungsentwurf zur Satzung des Zweckverbandes. Hiernach erhöhe sich die Kündigungsfrist für ein Mitglied des Zweckverbandes von zwei auf drei Jahre und kann außerdem nur noch mit dreiviertel Mehrheit der Verbandsversammlung und nur aus „wichtigem Grund“ erfolgen. Die Verwaltung ziehe deshalb die Vorlage zunächst zurück.

Oberbürgermeister Menzel ergänzte, es kam bei den Beitrittsverhandlungen zu Verzögerungen, da viele Unterlagen ausgewertet werden mussten. Es mussten stets auch die Risiken betrachtet werden, die aus einer solchen Mitgliedschaft entstehen könnten. Fakt sei nun einmal, dass der JadeWeserPark in Konkurrenz zu Gewerbeflächen der Stadt Wilhelmshaven treten würde. Aufgrund der Satzungsänderungen bestünde Klärungsbedarf.

Herr Prof. Reuter gab zu bedenken, bei einem Gewerbepark vor den „Toren unserer Stadt“ sollte die Verwaltung grds. dabei sein, um im konkreten Ansiedlungsfall auch mitbestimmen zu können.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die **Herren Adam, Dr. von Teichman und Neumann**.

-Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen-

4.5 Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichen Grün und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung bei SGW

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Auf Nachfrage von **Frau Bauermeister** entgegnete **Werkleiter Kottek**, die Schmuckbeete im Stadtbereich blieben erhalten und der Verkauf von Spielplatzflächen erfolge nur, sofern keine Spielgeräte mehr vorhanden seien und der Spielplatz aufgegeben sei. Zum Thema „Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung“ erfolge eine gesonderte Beschlussvorlage, sobald konkrete Standortvorschläge vorlägen.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich **Frau Aljets** sowie die **Herren Dr. von Teichman, Neumann und Rech**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die in der Begründung genannten Grundsätze für Planungen und Pflege von öffentlichem Grün in Wilhelmshaven und sonstige Maßnahmen zur Verringerung der Unterdeckung.

4.6 Abfallwirtschaftskonzept für die Stadt Wilhelmshaven

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und erteilte zunächst **Herrn Wolanski** von den Wilhelmshavener Entsorgungsbetrieben (WEB) das Wort. Dieser betonte, das vorliegende Abfallwirtschaftskonzept diene lediglich als eine Aufnahme des Ist-Bestandes. Es gäbe grds. keine Veränderungen.

Herr Dr. von Teichman signalisierte für seine Fraktion Zustimmung und stellte fest, das Konzept ergebe, die Verwaltung sei in der Abfallwirtschaft gut aufgestellt. Optimierungsmöglichkeiten sah er lediglich im Bereich von „Müllvermeidungsstrategien“, hier sei jedoch der Bürger gefragt.

Frau Aljets formulierte die Frage, wie viele der ausgegebenen „blauen Tonnen“ (Altpapier) bisher zurückgewiesen seien. **Herr Dr. Graul** entgegnete, die blauen Tonnen seien bisher nur in reinen Einfamilienhausgebieten aufgestellt worden. Hier läge die Zustimmung bei deutlich über 90%. Die größeren Wohnungsbauunternehmen lehnten die zur Verfügung Stellung der blauen Tonnen ab.

Frau Bauermeister stellte die Fragen nach den finanziellen Auswirkungen der blauen Tonnen auf den Haushalt der Stadt sowie ob die derzeitigen Containersammelplätze für Altpapier trotz blauer Tonnen erhalten blieben. **Herr Dr. Graul** bestätigte, die Containersammelplätze blieben unverändert bis auf weiteres vorhanden. Finanzielle Vor- oder Nachteile für den Haushalt der Stadt ergäben sich durch die blauen Tonnen nicht. Die Erträge verblieben über die Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) bei den WEB und somit bei der Stadt Wilhelmshaven.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die **Herren Barkowsky, Biehl, Weerda, Tjaden** und **Adam**.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gemäß § 5 Abs. 3 des Niedersächsischen Abfallgesetzes das vorliegende Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Wilhelmshaven.

4.7 Mischwassereinleitungen in den Jadebusen

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Tjaden verkündete, er könne der Beschlussvorlage nicht zustimmen, da das Gutachten nicht an alle Beteiligten herausgegeben wurde. Im Übrigen seien die Ergebnisse der Gutachter aus seiner Sicht zweifelhaft. **Herr Prof. Reuter** entgegnete hierauf, es bestünde absolut kein Grund, das Gutachten anzuzweifeln. Schließlich handele es sich bei dem Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie (ITWH) um ein Institut mit einem europaweit hervorragenden Ruf.

Herr Biehl vertrat die Auffassung, die vorgeschlagenen Maßnahmen führten nicht zu einer endgültigen Beseitigung des Problems.

Auf Nachfrage von **Herrn Tjaden** erläuterte **Herr Dr. Graul**, das vorgesehene Feinsieb filtere ca. 98% der Feststoffe heraus und verfüge über eine Maschengröße von 6 bis 10 Millimeter. Eine hierzu neu erstellte Unterlage zum Gutachten werde als Anlage zu Protokoll genommen.

Herr Dr. von Teichman formulierte in einem Antrag folgende Ergänzungen der Beschlussvorlage:

1. Es wird ein Punkt 4 angefügt mit folgendem Text: „Parallel wird nochmals geprüft, ob andere Systeme, z.B. Zwischenspeicherung in modular aufgebauten Tanks im Hafen, möglich sind.“

2. Im letzten Absatz Punkt 3 wird nach „Abwassermengen“ eingefügt: „, die in der ITWH-Studie genannten Handlungsoptionen und die Erfordernisse der Regenrückhaltebecken Mitscherlichstraße und Genossenschaftsstraße,....“

Diese Ergänzungen sollen dazu dienen, die Zeit bis zur Fertigstellung zu verkürzen.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich **Frau Aljets** sowie die **Herren Weerda, Barkowsky, Neumann** und **Adam**.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- (modifiziert)

1. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt zur Kenntnis, dass die derzeitige Praxis der Mischwassereinleitung in den Jadebussen über das Banter Siel den gesetzlichen Anforderungen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht.
2. Angesichts der besonderen Bedeutung der Einleitstelle Banter Siel im Bereich des Badegewässers und Naherholungsgebietes Südstrand sowie der Berechnungsergebnisse zum bestehenden System ist dennoch eine deutliche Verbesserung der bestehenden Einleitungspraxis anzustreben.
3. Der Rat beauftragt die Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe auf Grundlage der vom Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH (itwh) vorgelegten Ergebnisse folgende Maßnahmen zur Optimierung des bestehenden Mischwassersystems im Einzugsbereich des Hauptpumpwerkes Süd einzuleiten und umzusetzen:
 1. Feinsiebung
 2. Erhöhung des Speichervolumens (Kanalnetzsteuerung)
 3. Erhöhung Pumpenleistung (Bau einer DRL zur ZKA / MW – Behandlungsanlage)

Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. 18,8 Mio. € (zuzüglich begleitender Kosten wie z.B. Planungskosten, Grunderwerbskosten).

Begleitend ist eine Erhöhung der zur Kläranlage geförderten Abwassermengen, die in der ITWH-Studie genannten Handlungsoptionen und die Erfordernisse der Regenrückhaltebecken Mitscherlichstraße und Genossenschaftsstraße, vertiefend zu untersuchen. Die Abtrennung von Trenngebieten sowie sinnvolle Abkopplungsmaßnahmen aus dem Mischwassersystem sind im Zuge von Sanierungs-/ Optimierungsmaßnahmen im Stadtgebiet weiter zu verfolgen.

4. Parallel wird nochmals geprüft, ob andere Systeme, z.B. Zwischenspeicherung in modular aufgebauten Tanks im Hafen, möglich sind.

4.8 Wirtschaftsplan 2008 des RNK-Eigenbetriebes

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus –städt. Kliniken und soziale Einrichtungen – für 2008 wird beschlossen.

Ein Kassenkreditvolumen von 7,623 Mio Euro wird beschlossen.

Ein Kreditvolumen in Höhe von 4,401 Mio Euro wird beschlossen.

4.9 Antrag Ratsherr Janssen auf Stellungnahme seitens des Reinhard-Nieter-Krankenhauses zur Zahlung der dortigen Ausbildungsgehälter

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, informierte darüber, dass der Antrag am 16.04.2008 vom Rat der Stadt an den FWM zurückverwiesen sei und erteilte anschließend dem Stadtkämmerer das Wort.

Herr Hoff führte zum Antrag aus, die Auszubildenden des Krankenhauses seien weder beim Eigenbetrieb RNK noch bei der gGmbH RNK beschäftigt. Träger der Ausbildung sei die Schwesternschaft. Die Azubigehälter würden von der gGmbH-RNK jedoch an die Schwesternschaft erstattet. Zuständig für den Antrag der LAW sei folglich nicht der FWM, sondern der Aufsichtsrat der gGmbH-RNK.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Sachstand Haushalt 2008

Stadtkämmerer Hoff stellte die aktuellen Entwicklungen im Haushaltsvollzug 2008 dar. Er kündigte ein erhöhtes Defizit von voraussichtlich ca. 1,6 Mio. € an. Die Gründe hierfür lägen insbesondere bei Mindererträgen (Bund) im Bereich „Kosten der Unterkunft“ sowie Mehraufwendungen für Personal, für „Hilfen zur Erziehung“ und für „Kindertagesstätten“.

Übersicht Sachstand Haushalt 2008 siehe Anlage.

5.2 Antrag FDP Fraktion: Sachstandsberichte zum Tourismuskonzept, zur Beteiligung am Jade-Weser Park sowie zur Neuausrichtung der Beteiligungen

Sachstand Tourismuskonzept:

Herr Dr. Graul informierte darüber, dass der Verwaltungsentwurf zum Tourismuskonzept nunmehr vorläge. Bis zu den Sommerferien folge nun das verwaltungsinterne Abstimmungsverfahren. Die Ratsvorlage erfolge dann voraussichtlich nach den Sommerferien.

Sachstand Beteiligung am JadeWeserPark:

Bereits unter den Tagesordnungspunkten 4.3 und 4.4 abgehandelt.

Sachstand Neuausrichtung der Beteiligung:

Stadtkämmerer Hoff kündigte die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gutachtens zur Umstrukturierung unter TOP 2.1 der nichtöffentlichen Sitzung an.

5.3 Sachstand: Städtisches Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Herr Beutner erinnerte daran, dass ein Grundsatzbeschluss des Rates zum städtischen Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vorläge. In der Zwischenzeit läge nun auch der Bewilligungsbescheid der NBank vor. Insgesamt lägen derzeit ca. 10 Förderanträge sowie ca. 40 Anfragen interessierter Firmen vor. Am 6. Juni 2008 werde im Biotechnologiezentrum eine Informationsveranstaltung zum Förderprogramm für interessierte Firmen durchgeführt. Diese sei für ca. 50 bis 60 Teilnehmer ausgelegt.

B Nichtöffentlicher Teil.

Ende der Sitzung 18:15 Uhr

Hoff
Stadtkämmerer

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer